

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

BRANDHEISSE TENBAGGER-CHANCE

DIESE MEDIZINTECHNIK-AKTIE IST
EINMALIG GÜNSTIG!

+++ Neuempfehlung +++ InVivo Therapeutics +++ Neuempfehlung +++

EDITORIAL

Liebes NBC-Mitglied,

die Begeisterung für unseren neuen No Brainer Club in der SD-Community war wirklich beeindruckend. Es ehrt uns, wie viele Mitglieder sich in den ersten zwei Wochen angemeldet haben.

Inzwischen beginnt sich der No Brainer Club auch in der deutschen und Schweizer Börsenwelt rumzusprechen. Aufgrund des immer größeren Andrangs überlegen wir nun sogar, die Mitgliedschaft im No Brainer Club zu schließen oder den Mitgliedsbeitrag noch mal massiv anzuheben.

Aber als Mitglied der ersten Stunde ist Dein Platz natürlich gesichert und Dich betrifft eine mögliche Preisanhebung nicht. Du gehörst zum Zirkel des No Brainer Clubs.

Nun hast Du die erste Monatsausgabe in den Händen – und damit alle exklusiven Infos zu unserer zweiten NBC-Empfehlung mit einem langfristigen Gewinnpotential von über +1.600 %!

Herzliche Grüße,



Trader Durden
Chefredakteur, No Brainer Club

P.S.: Wir haben Euer Interesse für einen eigenen NBC-Chat natürlich wahrgenommen und arbeiten daran.



NEUVORSTELLUNG

Heisser Tenbagger-Kandidat mit wenig Risiko auf Jahressicht.....Seite 3

INHALT

Editorial	2
NBC-EMPFEHLUNG: InVivo Therap.	3
Update: Aquinox Pharmaceuticals	13
Impressum	17



Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Neuvorstellung

HEISSER TENBAGGER-KANDIDAT MIT WENIG RISIKO AUF JAHRESSICHT!

INVIVO THERAPEUTICS

Börsenkürzel: NVIV

ISIN: US46186M4078

Börsenplatz: Nasdaq

Webseite: www.invivotherapeutics.com

Gewinn-Potenzial:

Letzter Schlusskurs:

Kaufzone:

Stopp:

Tenbagger

1,78 USD

bis 2,10 USD

30% unter Einstieg

Diese Aktie hat es wirklich in sich!

Kurz- bis mittelfristig besitzt die Aktie von InVivo Therapeutics (US-Kürzel: NVIV) ein Gewinnpotential von bis zu +250 %. Das allein ist Grund genug, die Aktie genau jetzt im No Brainer Club zu platzieren.

Aber: Damit sind die Gewinnpotentiale dieser Empfehlung noch lange nicht ausgeschöpft. Denn wenn das amerikanische Biotech- und Medizintechnikunternehmen seine Forschung erfolgreich fortführen kann, winken spekulativen Anlegern langfristig Gewinne von +1.600 % und mehr!

+250 % als möglicher Anfang

InVivo Therapeutics wurde im Jahr 2005 in Cambridge, US-Bundestaat Massachusetts, von Professor Bob Langer der Eliteuniversität MIT und dem Wissenschaftler Joseph Vacanti gegründet. InVivo ist kein reines Biotechunternehmen, sondern ein Hybrid aus Biotech und Medizintechnik.



Das Unternehmen hat sich auf Behandlungen von akuten Rückenmarksverletzungen und dadurch entstehende Rückenmarksschäden spezialisiert.

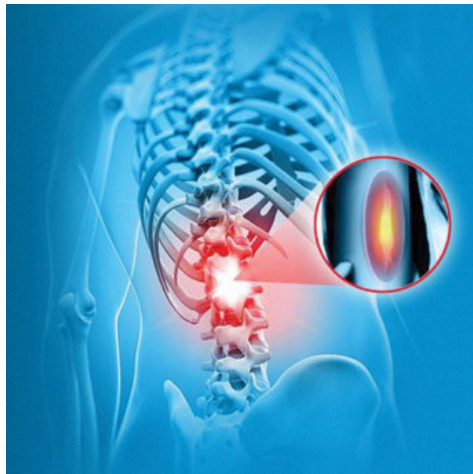
QUICK FACTS

- **Gewinnpotentiale:**
Kurzfristig: +250 %
Langfristig: +1.600 %
- **Biotech-/Medizintechnikunternehmen**
- **Forscht an Behandlung von akuten Rückenmarksverletzungen (SCI)**

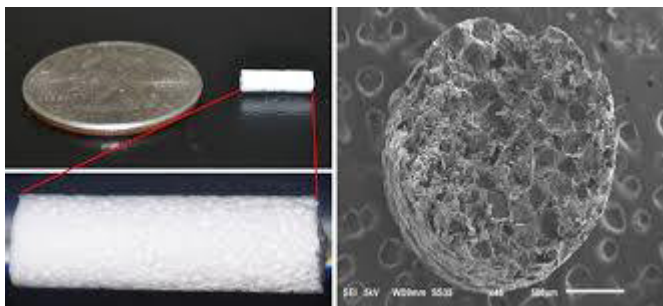
Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Im Gesundheitssektor werden Rückenmarksverletzungen als SCI abgekürzt (für die englischen Worte "Spinal Cord Injuries"). Dafür entwickeln die Forscher von InVivo eine hochinnovative Medizintechnik anwendung namens "Neuro-Spinal Scaffold" (NSS).

Die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hat bereits die Genehmigung für eine finale Studie namens "Inspire 2.0" für NSS erteilt. NSS ist vereinfacht mit dem bekannten "Stent" zu vergleichen, der Patienten bei Herzattacken eingesetzt wird, um den Blutfluss wiederherzustellen.



NSS funktioniert ähnlich. Dem Patienten wird ein winziger, länglicher Stab in den Hohlraum eingefügt, der durch den SCI entstanden ist. Dieser Stab ist biologisch abbaubar und kann so von den Rückenmarkszellen bevölkert werden.



Dadurch wird der entstandene Hohlraum im Rückenmark geschlossen und es kann ein regulärer Fluss der wichtigen "Weißen Substanz" etc. erfolgen. InVivo besitzt die Patente zu dieser Technologie.

QUICK FACTS

- Anwendung "Neuro-Spinal Scaffold" (NSS) entwickelt
- FDA-Genehmigung für neue Studie "Inspire 2.0" erhalten
- NSS erhält Struktur des Rückenmarks
- Wertvolle Patente

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

FDA genehmigt neue Studie

Die Forschung und Entwicklung verlief zuletzt zwar langsamer als Investoren erhofft hatten. Aber sie ist nicht länger im Kern gefährdet, wie die jüngste Studiengenehmigung der US-Gesundheitsbehörde zeigt.

Diese Information ist wichtig. Denn es gab in den vergangenen Jahren immer wieder große Sorgen an der Börse, dass der NSS-Forschungsansatz aufgrund von Todesfällen im Rahmen der Studien gefährdet sein könnte.

Die Todesfälle sind tragisch. Aber hier kommt der entscheidende Punkt, den Börsianer übersehen: Trotz aller Fortschritte in der Biotechnologie und Medizintechnik in den vergangenen Jahren gibt es heute noch KEINE zugelassene effektive Behandlung von SCI.

Börse missversteht Studienergebnisse

So präsentierte InVivo am 2. Mai 2018 seine neuen Daten für die sechsmonatige "Inspire 1.0"-Studie. Dabei wurde 19 Patienten die NSS-Technologie operativ eingefügt. Drei der Patienten verstarben innerhalb der ersten zwei Wochen nach der OP.

Aber 7 der 16 lebenden Patienten zeigten beim vorläufigen Studienziel von sechs Monaten eine Verbesserung der Körperfunktionen im Vergleich zum Studienbeginn. Das entspricht 44 % und ist deutlich besser als der Zielwert von 25 %.

Die niedrige Erwartung von 25 % zeigt Dir, wie extrem heikel SCI-Verletzungen und deren Behandlungen sind. Aufgrund dieser Daten hat die FDA nun die zweite Studie "Inspire 2.0" genehmigt – trotz der Todesfälle, die vermutlich nicht mit NSS in Verbindung stehen.

Studien zu NSS liefern überzeugende Ergebnisse

Denn es gibt keine Alternative. Eine Verbesserung bei 44 % der Patienten ist viel besser als 25 % bzw. gar keine Behandlungsmethoden. Aber so tief steigt die Masse der Börsianer gar nicht in die Analyse der Biotech-/Medizintechnik-Forschung ein.

Die Börsianer lasen in erster Linie nur die Headlines über die tragischen Todesfälle und wendeten sich von der Aktie ab. Das Ergebnis sehen wir in der langfristigen Aktienkursentwicklung von InVivo.

QUICK FACTS

- **Forschung verläuft langsamer und ist kompliziert, aber nicht gefährdet**
- **Bisher keine Behandlung für SCI**
- **Börse missversteht die komplexe SCI-Forschung**
- **44 % der Patienten zeigen positive Effekte vs. Benchmark 25 %!**
- **Börse von Todesfällen geschockt – schickt Aktie auf Talfahrt**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Der Wert ist in den vergangenen zwei Jahren massiv eingebrochen. Im langfristigen Chart über einen Zeitraum der vergangenen zwei Jahre siehst Du den Kurssturz:



Seit August 2016 ist die Aktie um über -99 % eingebrochen – von rund 200,00 USD (bereinigt um diverse Aktienzusammenlegungen) auf jetzt 1,78 USD. Allein in 2018 fiel die Aktie von 20,00 USD auf 1,69 USD.

Aktien nach Kurseinbrüchen nicht selten ein Kauf

Einen derartigen Kurseinbruch sehen wir im Biotech-/Medizintechnikbereich vorwiegend in zwei Fällen:

1. Die Forschung implodiert.
2. Der Firma geht das Geld aus/droht die Pleite.

Wie wir inzwischen wissen, ist die Forschung nicht das Problem. Die SCI-Forschung mit der Wirbelsäule und dem Rückenmark sind ein sehr komplexes und schwieriges medizinisches Thema.

Es hat schon seinen Grund, warum es bis heute keine Anwendungen gibt. Da sind Verzögerungen bei den Studien und schreckliche Ereignisse wie die Todesfälle leider unvermeidbar. Doch wie die Studien zeigen, macht die Forschung von InVivo immer mehr Fortschritte.

Hier kommt nun das alte Management ins Spiel. Das alte Management hat es nicht geschafft, dem Kapitalmarkt die komplexe Situation in der SCI-Forschung zu vermitteln. Die Investor Relations war katastrophal.

QUICK FACTS

- **Aktie hat in den letzten zwei Jahre über 99 % verloren**

- **Forschung in Wirklichkeit KEIN Grund für Kurseinbruch**

- **Altes Management betrieb schlechte IR**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Zudem zeigte der alter Vorstand ein katastrophales Money-Management. Ausufernde Ausgaben führten dazu, dass InVivo kontinuierlich neues Geld einsammeln musste.

Aufgrund des hohen Pessimismus, geschürt durch eine schlechte Informationspolitik des Managements über die eigene SCI-Forschung, musste man Kapitalerhöhungen (KE) kontinuierlich zu immer schlechteren Konditionen durchführen.

Das Ergebnis sehen wir im Chart. Doch Ende letzten Jahres zog InVivo die Reissleine. Am 18. Dezember 2017 gab InVivo bekannt, dass der alte CEO Mark D. Perrin ersetzt wurde.

Managementwechsel bringt neuen Schwung in InVivo

Der neue CEO ist Richard Toselli, der nach einer Phase als Übergangslösung am 5. Februar 2018 als CEO und Präsident von InVivo bestätigt wurde.

Toselli, selbst ein ausgebildeter Neurochirurg, war zuvor schon als Vice President bei dem Pharmariesen Sanofi und dem Medizintechnik-Titan Johnson & Johnson aktiv. Er besitzt also fraglos die nötige Klasse.



Damit weht nun frischer Wind im Management – immer ein mitentscheidender Faktor für einen Turnaround.

Toselli hat inzwischen angekündigt, dass man die Kosten auf rund 1,0 Mio. USD pro Monat reduzieren will.

Auf der Kostenseite waren dies die entscheidenden Schritte für den Turnaround. Im ersten Quartal hat InVivo die Kosten bereits auf 4,8 Mio. USD gesenkt (gegenüber 6,4 Mio. USD im ersten Quartal 2017).

Zudem will man sich bei den Ausgaben voll auf die Entwicklung der von der FDA genehmigten „Inspire 2.0“-Studie der NSS-Technologie fokussieren, also die Weiterentwicklung der „Inspire 1.0“-Studie, die parallel zu Ende geführt wird.

QUICK FACTS

- **Katastrophale Geldpolitik des alten Managements**
- **Dez. 2017: Alter CEO wird ersetzt**
- **Neuer CEO mit starker Vita**
- **Kostenreduzierung auf 1,0 Mio. USD pro Monat angekündigt**
- **Fokus auf „Inspire 2.0“-Studie**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Wenn Toselli in den kommenden zwei Quartalen aufzeigen kann, dass man die Ausgaben tatsächlich auf 3,0 Mio. USD pro Quartal reduzieren kann, wird das Vertrauen der Investoren in das Management die nächste Stufe nach oben klettern. Und genau das ist Tosellis Ziel.

Wir sehen hier ein typisches Verlaufsmuster eines erfolgreichen Turnarounds.

Billig-KE sorgt für finalen Kurseinbruch

Vor zehn Tagen konnte InVivo den Abschluss der jüngsten Kapitalerhöhung bekannt geben. Diese Finanzierungsrunde musste InVivo noch mal zu sehr schlechten Konditionen abschließen – aber genau dadurch ergibt sich für Dich jetzt die perfekte Kaufchance.

InVivo musste die Kapitalerhöhung im Juni zu 2,00 USD durchführen – obwohl der Aktienkurs von InVivo in der ersten Monatshälfte um 7,00 USD pendelte. Hier der Chart der letzten drei Monate:



Im kurzfristigen Aktienchart erkennst Du deutlich, wie der Wert in der dritten Juniwoche immer weiter absackte, als am Markt offensichtlich durchsickerte, dass man die KE nur zu deutlich niedrigeren Preisen durchführen könne.

KE deutlich überzeichnet – bringt 15,2 Mio. USD Cash

Aber: Auf dem ultraniedrigen Niveau war die KE deutlich überzeichnet. Das ist logisch. Wer jetzt noch in InVivo investiert, hat

QUICK FACTS

- **Deine Kaufchance durch schlechte KE-Konditionen**
- **Aktienkurs bricht auf Allzeittief ein**
- **Gutes Signal: KE deutlich überzeichnet**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

sich mit der Forschung und dem Unternehmen intensiver als die Börsenmasse auseinandergesetzt.

Diese Investoren wissen: Bei 2,00 USD bietet sich Investoren eine herausragende Investmentchance. Doch dazu gleich. Durch die Überzeichnung konnte InVivo insgesamt brutto 15,2 Mio. USD anstatt der angepeilten 13,2 Mio. USD einsammeln.

Damit dürfte InVivo jetzt rund 20 bis 25 Mio. USD Cash in der Kasse haben (den genauen Wert wissen wir erst nach den Q2-Zahlen). Die Gesamtverschuldung liegt nur bei 5,0 Mio. USD. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei 4,1 Mio. USD.

Zudem gab InVivo bekannt, dass man mit dem Lincoln Park Capital Fund, einem institutionellen Investor aus Chicago, eine Vereinbarung unterzeichnet hat, wonach InVivo in den kommenden zwei Jahren Aktien im Wert von bis zu 15,0 Mio. USD an Lincoln Park verkaufen kann. Hier gibt es natürlich sicherlich einige Einschränkungen im Kleingedruckten (z.B. beim Aktienpreis etc.).



LINCOLN
PARK
CAPITAL

Wichtig für uns als Investoren ist hier aber: Damit hat InVivo eine weitere Pipeline zu Kapital und muss in den kommenden zwei Jahren keine KE zu schlechten Konditionen mehr durchführen.

Mit dem Lincoln Park Capital Fund-Deal ist die Finanzierung für die kommenden zwei Jahre gesichert. Hier schließt sich nun der Kreis zu den beiden Gründen, die ich zuvor als Faktoren für massive Kurseinbrüche bei Biotechwerten aufgezeigt habe.

Wie Du nun siehst, sind beide abschreckenden Faktoren bei InVivo NICHT mehr gegeben. Das macht diesen Wert zu einer echten Investment-Perle!

QUICK FACTS

- **InVivo verfügt jetzt über mehr als 20 Mio. USD Cash**
- **Finanzierungsdeal über 15,0 Mio. USD mit Investor LPC**
- **Finanzierung für nächsten zwei Jahre gesichert**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

InVivo nur noch mit rund 17 Mio. USD bewertet

Denn nach dem jüngsten Kurseinbruch und dem Abschluss der Finanzierung dürfte die Marktkapitalisierung von InVivo bei rund 17 Mio. USD liegen (hierbei haben wir die ausgegebenen „Prefunded Warrants“, die in Aktien gewandelt werden können, schon mit einkalkuliert und den letzten Schlusskurs als Grundlage genommen). Damit ist die Aktie massiv unterbewertet!

Es gibt keine fundamentalen Gründe für einen derart übertriebenen Kurseinbruch – Verwässerung hin oder her. Das bedeutet: Wenn die Aktie die charttechnische Marke von 2,00 USD nachhaltig überspringt, kann der Wert blitzschnell das offene GAP bis in den Bereich von 3,50 USD schließen.

Auf Sicht der nächsten zwölf Monate sind sogar Kurse von 6,00 USD bis sogar 7,00 USD realistisch, wenn die neuen Investoren nicht verkaufen. Denn auf diesem Niveau notierte InVivo bevor man die neue KE durchführen musste.

2018	Q3	<ul style="list-style-type: none"> Initiation & site selection (<i>Inspire 2.0</i>) First patient enrolled (<i>Inspire 2.0</i>)
	Q4	<ul style="list-style-type: none"> Acceptance of publication of six month data (<i>Inspire 1.0</i>) Acceptance of pathology publication (<i>Inspire 1.0</i>) Presentation of 12 month data (CNS) (<i>Inspire 1.0</i>)
2019	Q2	<ul style="list-style-type: none"> Presentation of pathology data (<i>Inspire 1.0</i>) Acceptance of MRI Publication (<i>Inspire 1.0</i>) Acceptance of publication of 12 month data (<i>Inspire 1.0</i>)
	Q4	<ul style="list-style-type: none"> Publication of 12 month data (CNS) (<i>Inspire 1.0</i>)
2020	Q2	<ul style="list-style-type: none"> Presentation of MRI data (<i>Inspire 1.0</i>) Acceptance of publication of 24 month data (<i>Inspire 1.0</i>) Expected enrollment completion (<i>Inspire 2.0</i>)
	Q4	<ul style="list-style-type: none"> Presentation of 24 month data (CNS) (<i>Inspire 1.0</i>) Expected 6 Month data readout (<i>Inspire 2.0</i>)

Hier hilft, dass InVivo für das zweite Halbjahr 2018 und das erste Halbjahr 2019 zahlreiche News zu der neuen „Inspire 2.0“-Studie und der laufenden „Inspire 1.0“-Studie präsentieren wird.

Darunter wichtige News wie der Start der Patientenaufnahme für „Inspire 2.0“ (erwartet für Q3 2018) und die Präsentation der 12 Monats-Daten für die fortlaufende Studie „Inspire 1.0“ (erwartet für Q4 2018).

QUICK FACTS

- **Nur 17 Mio. USD Börsenwert**
- **Großes offenes Gap bis 3,50 USD**
- **Kurz- bis mittelfristiges Kursziel: 6,00 USD bis 7,00 USD**
- **Wichtige News zu „Inspire“-Studien in Q3 und Q4 erwartet**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Wenn das neue Management dann in den kommenden Quartalen seine strikte Kostensenkungspolitik bestätigen kann, wird das Vertrauen am Kapitalmarkt ansteigen und es werden immer mehr neue Investoren angelockt.

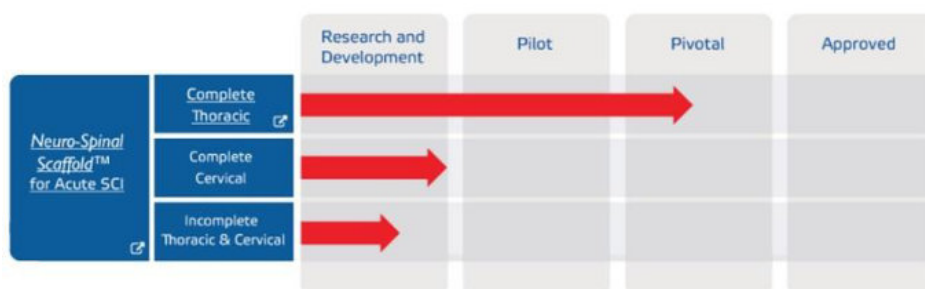
Damit ergibt sich ein mittelfristiges Gewinnpotential von +200 % bis +250 % für Dich!

Kurz- bis mittelfristiges Gewinnpotential bis +250 %!

Langfristig besitzt die ausgebombte Aktie von InVivo jedoch noch ein viel, viel höheres Gewinnpotential, wenn die neue Studie erfolgreich ist und sich damit die Fortschritte in der Entwicklung von NSS bestätigen.

Wie ich schon schrieb, gibt es trotz aller Fortschritte in der Biotechnologie und Medizintechnik in den vergangenen Jahren bis heute noch KEINE zugelassene effektive Behandlung von SCI. Nicht nur das: Derzeit ist kein anderes Produkt zur Behandlung von SCI in den klinischen Testphasen.

Pipeline



InVivo ist mit NSS völlig allein in einem Markt mit großen Umsatzvolumen. Jedes Jahr gibt es alleine in den USA knapp 17.000 neue Fälle von akuten SCI-Schäden, die dringend behandelt werden müssen. Das Marktvolumen für die Behandlung dieser akuten SCI-Fälle liegt zwischen 400 Mio. USD bis über 1,0 Mrd. USD.

Wenn sich die Fortschritte von NSS in der „Inspire 1.0“ und vor allem „Inspire 2.0“ in 2019 und 2020 bestätigen, müsste die Aktie von InVivo an der Börse mit 300 Mio. bis 400 Mio. USD bewertet werden.

QUICK FACTS

- **Erstes Gewinnpotential: +200 % bis +250 %**
- **Keine anderen SCI-Produkte in klinischen Testphasen**
- **Marktvolumen zwischen 400 Mio. USD bis über 1,0 Mrd. USD**
- **400 Mio. USD Bewertung möglich**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Bewertung von 300 Mio. bis 400 Mio. USD möglich

Darin wäre dann immer noch ein deutlicher Sicherheitsabschlag enthalten. Dieser ist aber gerechtfertigt, da es ja für NSS noch keine Zulassung durch die Gesundheitsbehörde gibt, die mit einem „Inspire 2.0“-Erfolg aber zeitnah folgen sollte.

Aktuell beziffern wir die Marktkapitalisierung von InVivo aber auf rund 17 Mio. USD – verwässert um die Prefunded Warrants, die vermutlich aber noch nicht alle ausgeübt wurden.

Da Du zu diesen ultra-niedrigen Kursen nahe der Allzeittiefs einsteigst, errechnet sich damit ein langfristiges Gewinnpotential von +1.600 % bis sogar +2.300 %!

Fazit:

InVivo ist eine echte Biotech/Medizintechnik-Perle. Auf dem aktuellen Niveau ist die Aktie aufgrund des hohen Cash-Bestandes im Verhältnis zur Börsenbewertung ein klarer No Brainer.

Aber zusätzlich besitzt die Aktie aufgrund der mittel- bis langfristig chancenreichen SCI-Forschung zudem das Potential auf echte Tenbagger-Gewinne!

Bitte beachten: Ab heute befindet sich die Aktie von InVivo in der einwöchigen Geheimhaltungssperre für alle NBC-Clubmitglieder. So stellen wir sicher, dass Du und alle Mitglieder die besten Kaufkurse erhalten.

QUICK FACTS

- **Du kaufst jetzt nahe der Allzeittiefs**
- **Langfristiges Tenbaggerpotential von +1.600 % bis +2.300 %!**

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Update

AQUINOX PHARMACEUTICALS: TRAUMSTART MIT 2-STELLIGEN GEWINNEN!

Unsere erste NBC-Empfehlung hat für Dich und die anderen Mitglieder des No Brainer Clubs direkt einen Knallerstart auf das Börsenparkett gelegt!

Die Eilmeldung wurde vergangenen Freitag, den 29. Juni, um 17:54 Uhr verschickt. Die Aktie notierte zu diesem Zeitpunkt bei 2,35 USD. Wir nehmen damit 2,35 USD als Kaufkurs. Nach dem Versand konnten die Leser knapp zwei Stunden zu Kursen innerhalb der Kaufzone (bis 2,50 USD) einsteigen.

Selbst am Montag, den 2. Juli, fiel die Aktie von Aquinox Pharmaceuticals (US-Kürzel: AQXP, ISIN: US03842B1017) noch mal unter 2,50 USD. Damit sind also alle NBC-Leser dabei, die kaufen wollten. Besser geht es kaum. Inzwischen liegen die meisten NBC-Mitglieder deutlich zweistellig im Gewinn!

Das bedeutet: NBC-Mitglieder, die mehr als 15.000 USD in die Aquinox-Empfehlung investierten (und das sind nach dem Feedback der Mitglieder der Großteil), haben in nur drei Handelstagen den gesamten Abopreis für den No Brainer Club schon mehr als wieder raus.

Institutioneller Sell-off bietet Dir "No Brainer"-Chance!

Das ist eben der Vorteil des exklusiven No Brainer Clubs. Nur Du und die anderen Mitglieder kannten die Empfehlung. Niemand anders. Dies ermöglicht Dir einen extrem günstigen Einstieg und die schnellen Kursgewinne.

Kommen wir damit zu der fundamentalen Situation von Aquinox Pharmaceuticals: Das 2006 gegründete und seit 2014 börsennotierte Biotechunternehmen hat sich auf die Entwicklung von Medikamenten gegen Entzündungen und Entzündungsschmerzen spezialisiert.

Die Aktie brach letzte Woche Mittwoch, den 27. Juni, um heftige -85 % ein, nachdem das Management absolut enttäuschende Ergebnisse der entscheidenden Phase 3-Studie für den Wirkstoff Rosiptor (AQX-1125) bekannt geben musste (das Mittel wurde gegen Blasenentzündungen entwickelt).

Top-Wirkstoff floppt in entscheidenden Phase 3-Tests

Die Studienergebnisse waren eine Katastrophe. Anders kann man es nicht beschreiben. Bei den Studien erreichte das Mittel nicht die vorläufigen Endpunkte. In den Tests konnte bei Patienten keine Verbesserung der Schmerzen gegenüber dem Placebo-Wirkstoff festgestellt werden.

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Aquinox-CEO David Main gab offen zu, dass dies ein „*enttäuschendes Ergebnis für Aquinox und die Patienten*“ ist. Wichtig zu wissen: Laut Main war die Studie eine „*gut organisierte Studie*“ – also eine sauber vorbereitete und durchgeführte Testreihe.

Die Hoffnung einiger Aquinox-Aktionäre, dass die schlechten Ergebnisse vielleicht an der Umsetzung der Studie liegen könnten, sind damit also auch vom Tisch. So hat das Management die einzig richtige Entscheidung getroffen: Aquinox hat die Entwicklung von Rosiptor eingestellt.

Forschung an Spitzenwirkstoff komplett eingestellt

Da Rosiptor das einzige Medikament in der Forschungspipeline von Aquinox war, ist die klinische Entwicklung von Aquinox für uns tot. Denn damit wurde auch die zweite potenzielle Indikation von Rosiptor gegen chronische Prostata-Schmerzen eingestampft. Diese Entwicklung befand sich gerade am Anfang der Studienphase 2.

Aber: Während die schlecht informierte Masse der Anleger und prinzipientreue Institutionen enttäuscht das Handtuch werfen, gibt es bei Aquinox nach dem übertriebenen Kurssturz doch noch was zu holen – und genau das tun wir jetzt mit dem No Brainer Club.

Denn Aquinox verfügte Ende des ersten Quartals über 92,7 Mio. USD Cash und kurzfristig liquidierbare Einlagen. Die Gesamtverschuldung liegt nur bei 9,8 Mio. USD. Die Biotechfirma hat also noch viel Geld in der Kasse.

Aquinox hat sehr viel Geld in der Kasse!

Denn das ist noch nicht alles: Erst am 10. Mai hatte Aquinox einen Lizenzdeal mit Astellas für Rosiptor für Japan und andere asiatische Länder abgeschlossen. Für diesen Lizenzdeal erhielt Aquinox 25 Mio. USD Upfront-Zahlung.

Das bedeutet: Selbst wenn wir die Schulden und die erwarteten R&D-Kosten für das zweite Quartal 2018 abziehen, sitzt Aquinox jetzt immer noch auf einer üppigen Netto-Cashposition nahe 100 Mio. USD!

Wir gehen davon aus, dass die Kosten in den Folgequartalen auf ein Minimum reduziert werden, bis das Unternehmen eine neue Perspektive aufzeigen kann.

Bei einem Aktienkurs von 2,70 USD liegt die Marktkapitalisierung jedoch nur bei 63,5 Mio. USD. Die Aktie wird also weiterhin deutlich unter ihrem aktuellen Netto-Cashbestand gehandelt. Damit ist Aquinox ein echter No Brainer und eine Aktie, die wir beim NBC als „Free Money-Aktien“ bezeichnen.

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

„Free Money-Aktie“ – Die Börse schenkt uns Geld!

„Free Money-Aktien“ sind eine unserer Spezialitäten beim No Brainer Club. Leichter und mit weniger Risiko gibt es an der Börse kaum Geld zu verdienen.

Denn jetzt werden wir bei Aquinox ein Verlaufsmuster sehen, was bei kleinen Biotech-Firmen immer gleich ist: Wenn nach enttäuschenden Studienergebnissen die Entwicklungspipeline zusammenbricht, wird zuerst die R&D-Forschung eingestellt.

Genau so ist es bei Aquinox schon gekommen. Das hat CEO Main bereits bestätigt.

Merger-Spekulation läuft an

Jetzt folgt der nächste Schritt: Da Aquinox aber auf viel Cash sitzt, wird die Aktie bei den aktuellen Kursen für andere, in der Regel private Biotechfirmen als Übernahmeziel interessant. Denn die Käufer bekommen einen schnellen und kostengünstigen Weg an die Börse und können gleich mit den hohen Cashmitteln des Zielobjekts arbeiten.

Bei einem solchen Merger fließt in der Regel keine Kaufsumme in bar; stattdessen werden neue Aktien der Börsengesellschaft ausgegeben. Im Rahmen dieses Vorgangs dürfte Aquinox mindestens mit Netto-Cashbestand bewertet werden, was für weiter steigende Notierungen spricht.

Wir erwarten, dass bei Aquinox genau dies passieren wird: Man wird die Kosten jetzt herunterfahren und auf eine Übernahme warten.

CEO Main erklärte im Rahmen der katastrophalen Studienergebnisse: „Wir werden nun unsere Pipeline genau analysieren sowie andere strategische Optionen, die dem Unternehmen jetzt zur Verfügung stehen.“ Der letzte Teil deutet erfahrungsgemäß bereits auf einen Verkauf hin.



Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

Fazit:

Aquinox besitzt aufgrund des hohen Cash-Bestandes nach wie vor praktisch kaum Verlustrisiko. Obwohl NBC-Mitglieder teilweise schon über +20% vorne liegen, ist die „No Brainer-Range“ noch nicht erreicht und weitere Gewinne werden erwartet. So sollte die Aktie im Laufe des Jahres zumindest die Kursmarke von 3 USD überschreiten.

In diesem Zusammenhang: Mit dem heutigen Freitag ist die Aktie für Aquinox Pharmaceuticals aus der einwöchigen Geheimhaltungssperre aufgehoben. Die Aktie kann jetzt mit Namen, ISIN etc. öffentlich besprochen werden.

Explosive Hotstocks – früher kaufen – schneller reich!

IMPRESSUM UND KONTAKT

Der Börsenbrief „NBC – no brainer club“ ist ein Produkt der

bull markets media GmbH

Alexanderstrasse 7

DE-10178 Berlin

Für Mitglieder-Fragen: nbc@sharedeals.de

Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), Register-Nr.: HRB 171343

Geschäftsführer & Herausgeber v.i.S.d.P.: Alexander Schornstein, André Doerk

Redaktion: Trader Durden, Hai (Pseudonyme – Namen der Redakteure sind dem Herausgeber bekannt)

Expertengremium: NoAlpha, Oxyuranus, Dr. Gonzo, Sh_needle, venturecapx, Harry1

INTERESSENKONFLIKTE

Ein konkreter und eindeutiger Interessenkonflikt besteht darin, dass der Herausgeber bzw. mit dem Herausgeber verbundene natürliche oder juristische Personen Positionen in den folgenden besprochenen Finanzinstrumenten halten und diese Positionen jederzeit – auch kurzfristig – weiter aufstocken oder verkaufen können: **AQUINOX PHARMACEUTICALS, INVIVO THERAPEUTICS**. Darüber hinaus muss grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die für diese Publikation beratend tätig sind, Positionen in den hier besprochenen Finanzinstrumenten halten und jederzeit weiter aufstocken oder verkaufen können.

RISIKOHINWEIS

In diesem Newsletter werden ausschließlich Aktienanlagen besprochen. Aktienanlagen bergen ein hohes Verlustrisiko, welches im schlimmsten Fall den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann. Dies gilt insbesondere für Aktienwerte mit niedriger Marktkapitalisierung (kleiner 100 Mio. EUR), welche in diesem Newsletter ebenfalls regelmäßig besprochen werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträgen um journalistische Beiträge und Meinungsäußerungen, keinesfalls aber um Finanzanalysen im Sinne des deutschen Kapitalmarktrechts handelt. Das Studium dieses Newsletters ersetzt daher keine individuelle Anlageberatung. Wir raten daher ausdrücklich dazu, sich vor einem Investment in die hier vorgestellten Aktien von einem Anlage- oder Vermögensberater in Bezug auf die individuelle Angemessenheit dieses Investments beraten zu lassen. Darüber hinaus sollten Anleger auf keinen Fall ihr gesamtes Kapital auf wenige Aktien konzentrieren oder sogar einen Kredit für die Aktienanlage aufnehmen.

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, welche die Redakteure für verlässlich halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch – insbesondere für aus einer Aktienanlage entstandene Vermögensschaden – muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Bildquellen: InVivo Therapeutics, fotolia.